



**68. Kantonaler National-
turntag LU OW NW
Ennetbürgen
04. Juni 2022**



MEDIENMITTEILUNG

4. Juni 2022

Beim Heimwettkampf: Erster grosser Sieg von Marco Lussi

Der Einheimische Marco Lussi siegt im Schlussgang am kantonalen Nationalturntag Luzern, Obwalden und Nidwalden in Ennetbürgen im Schlussgang gegen seinen Turnvereinskameraden Peter Barmettler nach zwei Minuten mit einem Hüfter-Päckli. Es ist dies der erste grosse Sieg des Ennetbürgers im Nationalturnen und auch als Schwinger.

«Es ist einfach nur ein herrlicher Tag.» Marco Lussi brauchte nach dem Sieg im Schlussgang am kantonalen Nationalturntag der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden in seiner Wohngemeinde Ennetbürgen einige Zeit, bis er am Samstag das soeben zu Ende gebrachte fassen konnte. Es war ein packender Zweikampf, den er im Schlussgang mit seinem Kameraden Peter Barmettler vom STV Ennetbürgen lieferte. «Für uns gab es nur alles oder nichts. Ein gestellter Schlussgang hätte keinem von uns geholfen. Denn mit Gabriel Würsch aus Bürglen stand einen lachenden Dritten bereit, um den Tagessieg zu erben.» Für den 32-jährigen Nidwaldner ist dies der erste grosse Sieg sowohl als Nationalturner, wie auch als Schwinger. Dass er diesen Erfolg vor seiner Haustüre feiern konnte, erfüllte ihn zu Recht mit Stolz. Nach den Vornoten lediglich auf Platz elf klassiert, startete der Vater eines dreijährigen Sohnes bei den Zweikämpfen eine Aufholjagd, «bei der für einmal das Wettkampfglück auf meiner Seite stand. Gegen den Urner Jonas Gisler (TV Bürglen) im ersten Ringwettkampf hätte ich ebenso als Verlierer vom Platz gehen können, wie auch anschliessend gegen Pedro Lanz (TV Vinelz) beim Schwingen.» Seine Siegesserie setzte er beim Ringen gegen Pirmin Kolb (NTR Märstetten) fort und so traf er beim Schlussgang mit den Zwiilchhosen auf Peter Barmettler, der schon nach den Vornoten die Rangliste anführte. Den Wettkampf schon früh aufgeben musste der als Favorit angetretene Gast Andi Imhof aus Bürglen. Dieser laboriert seit dem Urner Kantonal-schwingfest an einer Fussverletzung. «Diese Verletzung auskurieren hat jetzt oberste Priorität. Ich mag Marco diesen Erfolg von Herzen gönnen.» Mit dem Sieg bei dem von seinem Stammverein STV Ennetbürgen organisierten kantonalen Nationalturnertag war die Arbeit für Marco Lussi jedoch noch nicht zu Ende. Als Bauchef des Festes tauschte er nach der Siegerehrung das weisse Turnertenu mit Arbeitskleidern. Damit unterstrich der als Bodenspezialist bekannte Schwinger seine Aussage, dass für ihn die Kameradschaft unter den Nationalturnern die Faszination dieser Sportart ausmache. Auch bei seinem grössten Erfolg in seiner bisherigen Karriere blieb der 39-fache Kranzer im Nationalturnen und achtfacher Kranzgewinner bei den Schwingern die Bescheidenheit in Person.

Packende Wettkämpfe

Gegen 200 Nationalturner traten in Ennetbürgen zum Wettkampf an. «Ein gelungenes Fest von A bis Z», bilanzierte am Abend OK-Präsident Jörg Würsch. Der STV Ennetbürgen hat mit der vorbildlichen Organisation das sich selber gesetzte Ziel, Werbung für den Nationalturnsport zu machen, erreicht. Die Wettkämpfer ihrerseits dankten die gute Organisation mit ebensolchen Leistungen in den verschiedenen Kategorien. Sowohl in den Vornoten wie auch bei den Zweikämpfen kamen die in grosser Zahl erschienenen Zuschauer in den Genuss von packenden Wettkämpfen. Sieger in der Leistungsklasse 2 wurde nach dem gestellten Schlussgang gegen Sebastian Schwyzer vom TV Grosswangen Luca Müllern vom STV Menzingen. Yanick Siegenthaler vom NTR Märstetten gewinnt in der Leistungsklasse 1. Beim Nachwuchs heissen die Sieger Loris Anliker (TV Schlatt) bei der Kategorie Jugend 2, Elias Buess (TV Maisprach) Jugend 1 und Fabio Wobmann (STV Luzern) in der Kategorie Piccolo.

Rangliste: Siehe Beilage

Bildlegenden (Bildautor Beat Christen)



Marco Lussi (oben) und Peter Barmettler vom STV Ennetbürgen schenken sich im Schlussgang nichts.



Marco Lussi lässt sich vor der prächtigen Kulisse als Sieger vom kantonalen Nationalturnertag Luzern, Obwalden und Nidwalden in Ennetbürgen feiern.



Ein strahlender Sieger Marco Lussi nach seinem ersten grossen sportlichen Erfolg als Nationalturner, aber auch als Schwinger.



Nach den Vornoten belegte Marco Lussi, in der Mitte beim Start zum 100 Meter-Lauf, lediglich Platz elf.



Das Podest in der Kategorie A von links: Gabriel Wyrsh, Marco Lussi und Peter Barmettler.